

**aesthetische Zahnmedizin**  
**Europäisches Journal für**  
**Zahnmedizin**

**Verlag**

Elsevier GmbH,  
 Niederlassung Jena

**Herausgeber**

Prof. Dr. Karl-Heinz  
 Kunzelmann, München

**Redaktion**

Anke Jonack, Düsseldorf

**Kooperationspartner**

Asian Academy of  
 Aesthetic Dentistry  
 Journal of Dentistry

**Indexed in Scopus**

**Autorenhinweise**

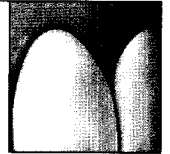
(Authors' Guidelines), das  
 Artikelbegutachtungsver-  
 fahren sowie weitere  
 Informationen über das  
 Journal „aesthetische  
 Zahnmedizin“ finden Sie  
 unter: [www.elsevier.de](http://www.elsevier.de)

**Hintergrund**

Seite 9

Nicholas C. Davis  
**Smile-Design**

Die Erzeugung eines idealen Lächelns erfordert Untersuchungen und Beurteilungen von Gesicht, Lippen, Zahnfleisch und Zähnen und eine Wahrnehmung ihres Gesamterscheinungsbildes. Ein solches ideales Lächeln ist abhängig von Symmetrie und Ausgewogenheit von Merkmalen des Gesichtes und der Zähne.



**Restaurative**

Seite 20

Yong-Keun Lee

**Opaleszenz natürlicher Zähne und restaurativer Materialien**

Der Schmelz natürlicher Zähne ist dort opaleszent, wo Licht der kürzeren Wellenlängen des sichtbaren Spektrums gestreut wird. Reflexion erzeugt einen bläulichen Farbeindruck, Transmission lässt ihn orange/braun erscheinen. Um ein ideales ästhetisches Ergebnis zu erzielen, sollte die Opaleszenz von Restaurationsmaterialien kontrolliert eingesetzt werden.



**Kieferorthopädie**

Seite 28

Claudius Middelberg

**Die kieferorthopädisch-präprothetische Extrusion eines frakturierten oberen Schneidezahnes mit Hilfe einer Magnetapparatur**

Eine mögliche präprothetische Maßnahme zum Erhalt von Wurzeln mit an sich infauster Prognose ist die kieferorthopädische Extrusion mittels einer Magnetapparatur. Neben der Gegenüberstellung von Vor- und Nachteilen sowie Risiken der gewählten Therapie werden auch andere mögliche Therapiealternativen diskutiert.



**Restaurative**

Seite 35

Tobias Ficnar

**Orale Rehabilitation einer Amelogenesis-imperfecta-Patientin durch 28 Zirkonoxid-Vollkeramikronen**

Die Amelogenesis imperfecta (AI) stellt eine hereditäre Schmelzentwicklungsstörung dar, welche für die betroffenen Patienten mit erheblichen oralen Beschwerden einhergeht. Meist sind zur Therapie dieser Beschwerden umfassende Restaurationen mit großem behandlerischen Aufwand notwendig.

